

# Strafrecht AT I

Prof. Dr. iur. Marc Thommen

# Deliktsaufbau

Donatsch/Tag §7:  
«Verbrechensaufbau»



# Beispiel

Marco M.:

- Nicht mit Schaufel auf Mädchen los!
- Knaben am Arm genommen und von Spielplatz entfernt

Eric J.:

- «Lass das Kind los!»
- «Wort-Pingpong» Nase an Nase
- «Ich schneide dir die Eier ab»

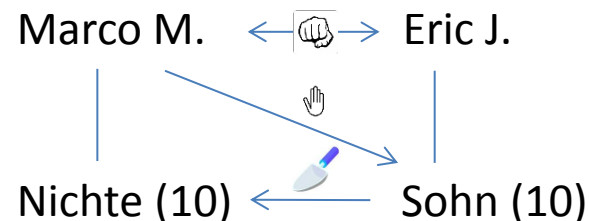
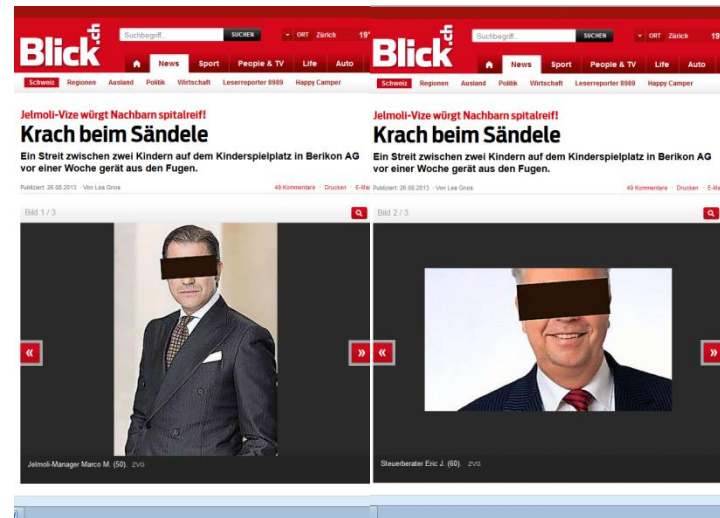
Marco M.:

- «Sei froh, dass du alter Mann bist»

Eric J.

- «Du bist ja sowieso nie zu Hause. Darum betrügt dich deine Frau»

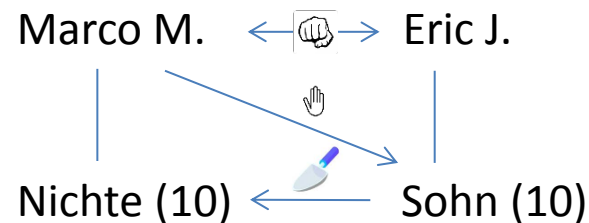
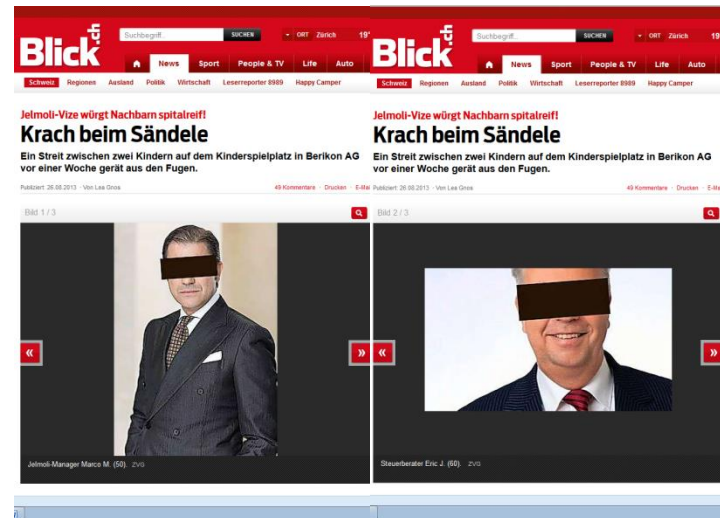
*Rauferei*



# Beispiel

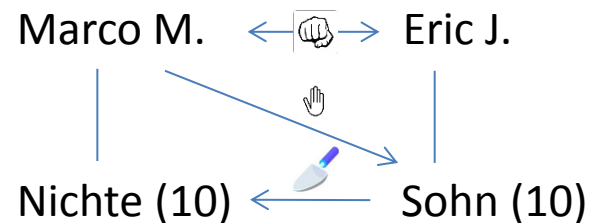
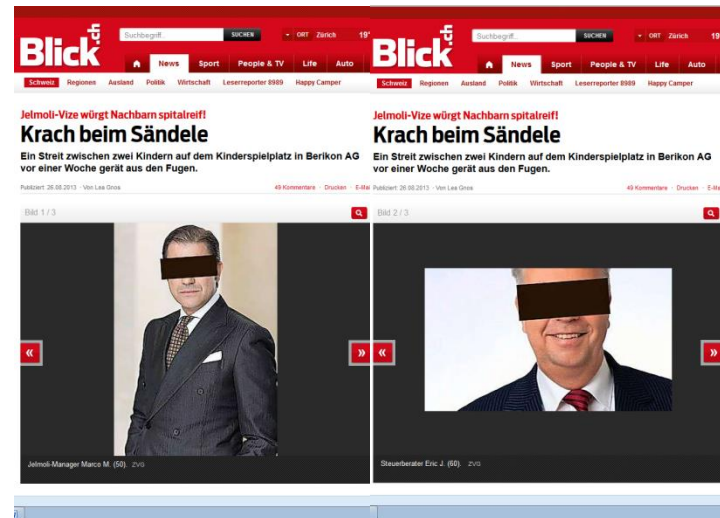
## Fragen

- Wer ist Täter?
- Wer ist Opfer?
- Liegt Notwehr vor?
- Marco M. hat doch seiner Nichte geholfen
- Eric J. wollte seinen Sohn beschützen
- Können 10-Jährige bestraft werden?
- etc...



# Beispiel

WER  
 hat sich  
 WIE  
 WONACH  
 strafbar  
 gemacht?



# Beispiel

WER

Täter

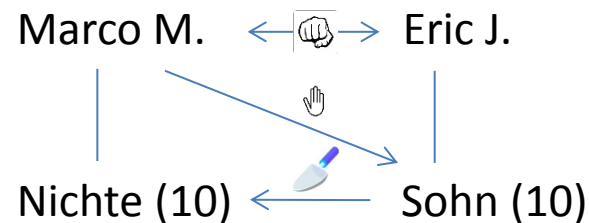
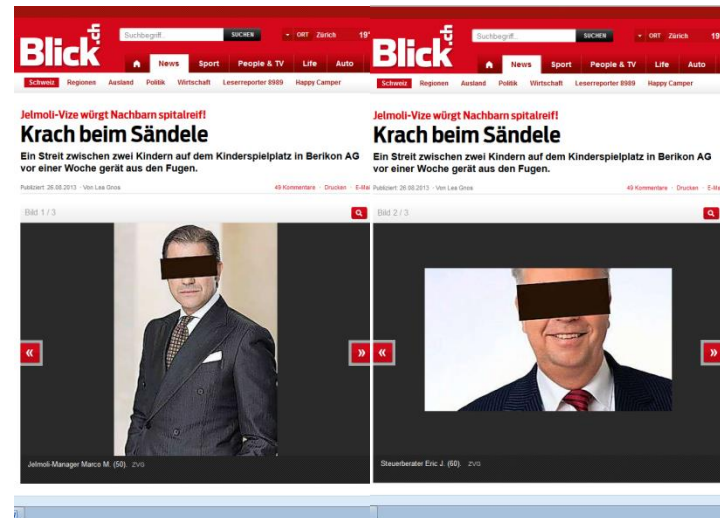
hat sich

WIE

WONACH

strafbar

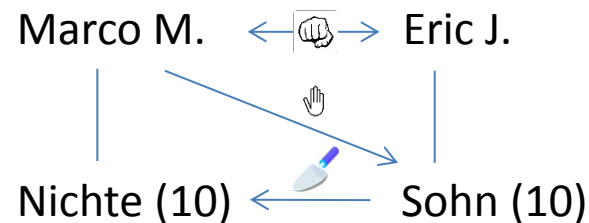
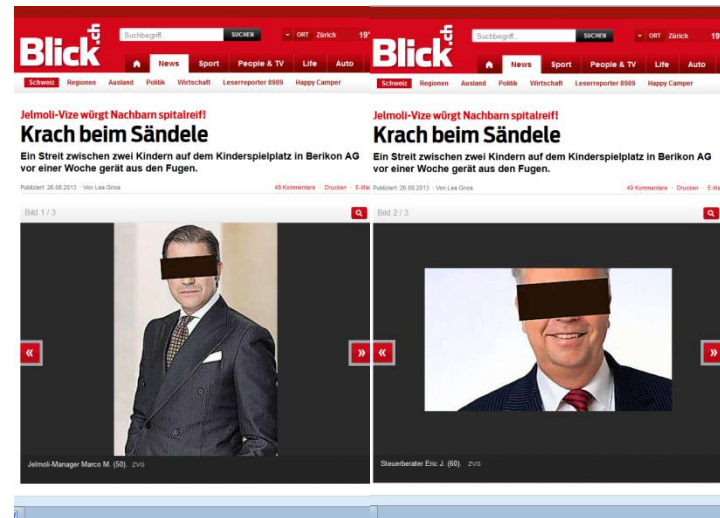
gemacht?



# Beispiel

WER  
 hat sich  
 WIE  
 WONACH  
 strafbar  
 gemacht?

Täter  
 Sachverhalt



# Beispiel

WER

Täter

hat sich

WIE

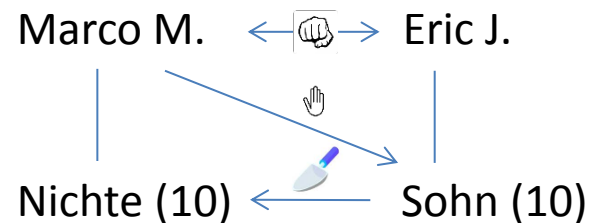
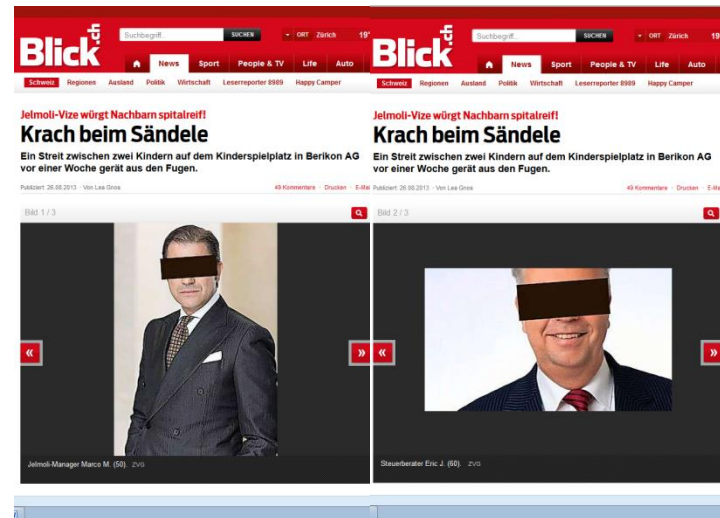
Sachverhalt

WONACH

Rechtsnorm

strafbar

gemacht?

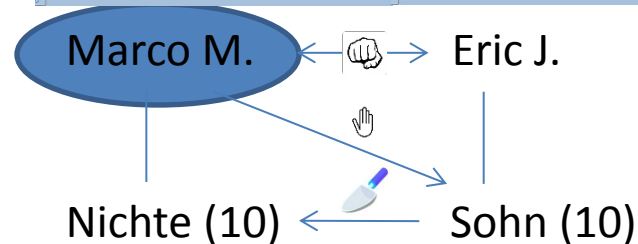
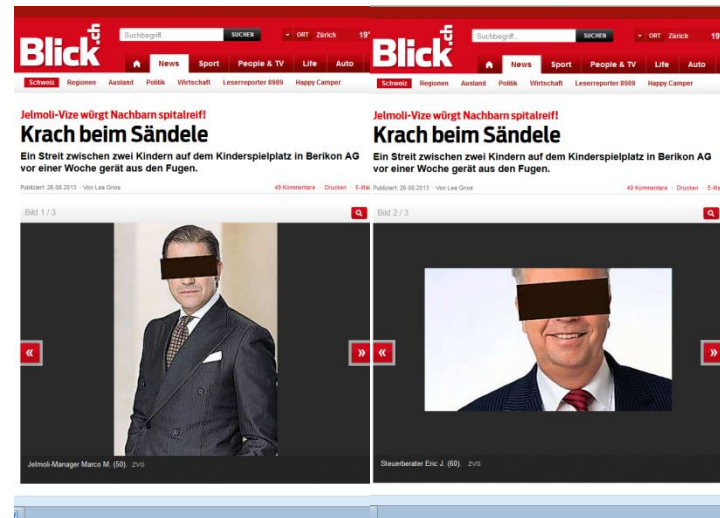




# Beispiel

WER  
 hat sich  
 WIE  
 WONACH  
 strafbar  
 gemacht?

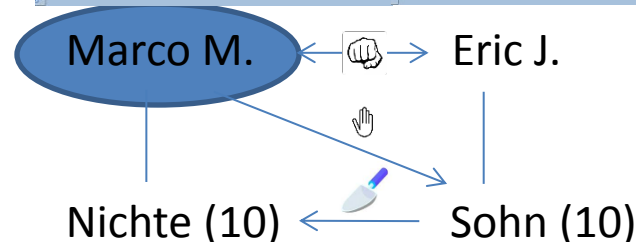
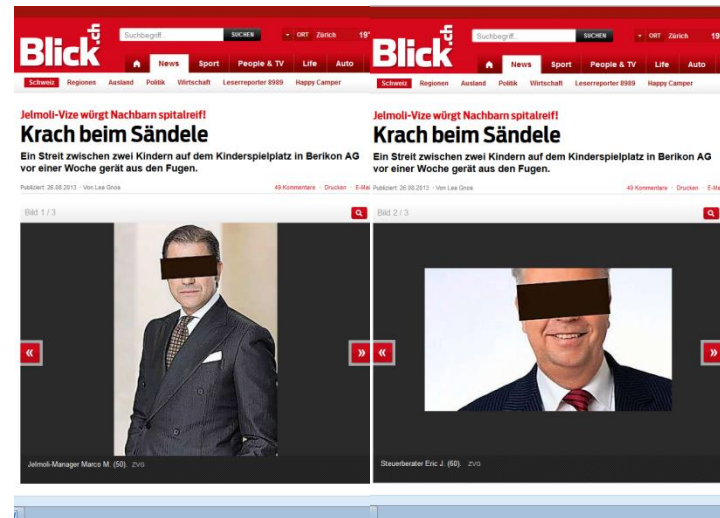
Täter  
 Sachverhalt  
 Rechtsnorm



# Beispiel

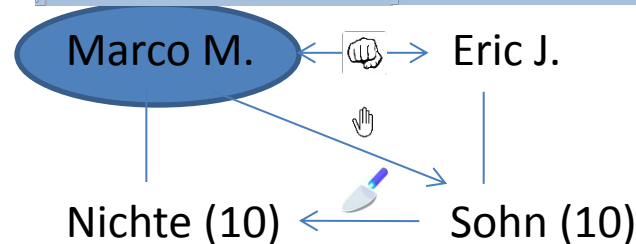
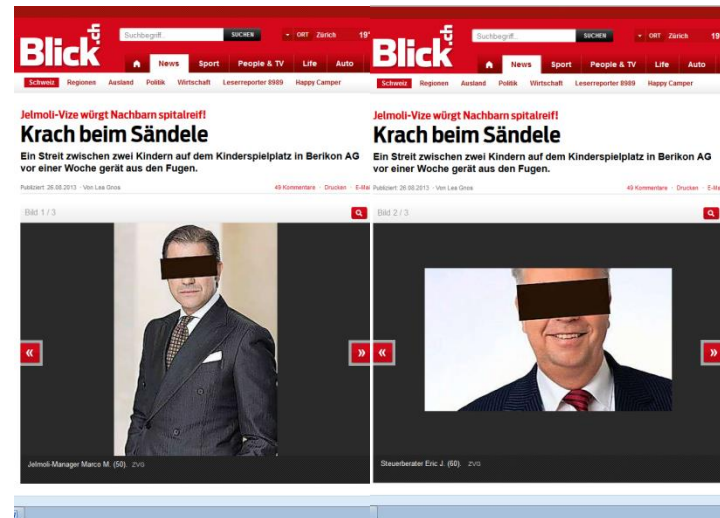
Frage

Hat sich Marco M., indem er Eric J. «spitalreif würgte», nach Art. 123 StGB der Körperverletzung strafbar gemacht?



# Beispiel

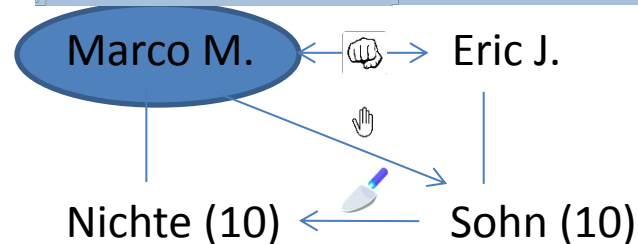
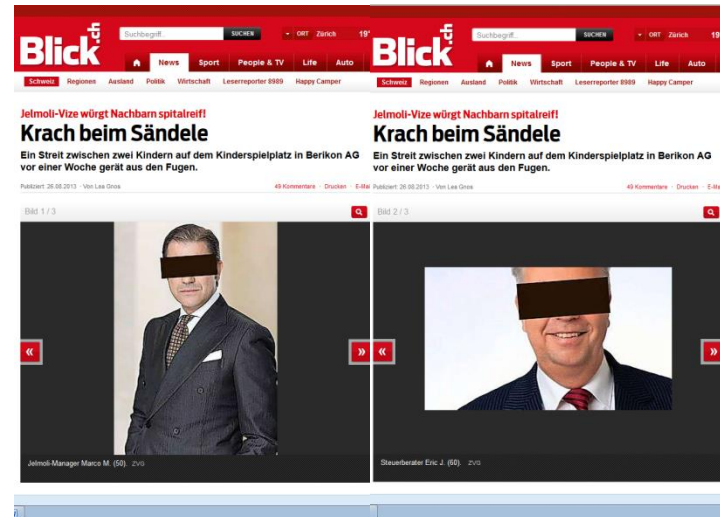
These  
 Marco M. könnte sich der  
 Körperverletzung nach  
 Art. 123 StGB strafbar  
 gemacht haben,  
 indem er Eric J.  
 «spitalreif würgte».



# Beispiel

Kurzform

Marco M. Körperverletzung  
Art. 123 StGB («würgen»)



Hat Marco M. den Tatbestand der Körperverletzung nach Art. 123 StGB erfüllt, indem er Eric J. «spitalreif würgte»?

Tatbestand			
Rechtswidrigkeit			
Schuld			

# Deliktsaufbau

Tatbestand	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ist BT Norm erfüllt?</li><li>- Liegt Unrecht vor?</li></ul>		
Rechtswidrigkeit			
Schuld			

# Deliktsaufbau

Tatbestand	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ist BT Norm erfüllt?</li><li>- Liegt Unrecht vor?</li></ul>		
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ist das Unrecht ausnahmsweise gerechtfertigt?</li></ul>		
Schuld			

# Deliktsaufbau

Tatbestand	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ist BT Norm erfüllt?</li><li>- Liegt Unrecht vor?</li></ul>		
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ist das Unrecht ausnahmsweise gerechtfertigt?</li></ul>		
Schuld	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kann das Unrecht dem Täter vorgeworfen werden?</li></ul>		



# Deliktsaufbau

Tatbestand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist BT Norm erfüllt?</li> <li>- Liegt Unrecht vor?</li> </ul>		Unrecht «Urteil über Tat»
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist das Unrecht ausnahmsweise gerechtfertigt?</li> </ul>		
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann das Unrecht dem Täter vorgeworfen werden?</li> </ul>		Schuld «Urteil über Täter»

Hat Marco M. den Tatbestand der Körperverletzung nach Art. 123 StGB erfüllt, indem er Eric J. «spitalreif würgte»?

Tatbestand (Art. 123 StGB)	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>		
Rechtswidrigkeit			
Schuld			

# Deliktsaufbau

Tatbestand (Art. 123 StGB)	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz (Art. 12 II)</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
Rechtswidrigkeit			
Schuld			

# Deliktsaufbau

Aussenseite Handlung

Innenseite Handlung

<p>Tatbestand (Art. 123 StGB)</p>	<p>Objektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<p>Subjektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz (Art. 12 II)</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	
<p>Rechtswidrigkeit</p>			
<p>Schuld</p>			

# Tatbestand

## Unrechtsfeststellung

- Objektiver Tatbestand
  - Objektive Unrecht
  - «Gemachtes»
- Subjektiver Tatbestand
  - Subjektive Unrecht
  - «Gedachtes»

Aussenseite der Handlung

Innenseite der Handlung

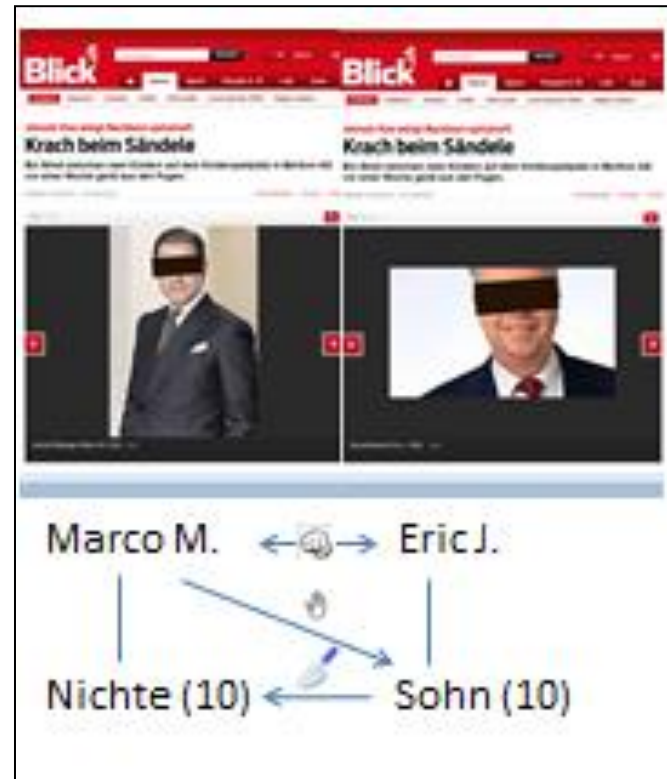
# Deliktsaufbau

Tatbestand (Art. 123)	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz (Art. 12 II)</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrechts- feststellung
Rechtswidrigkeit (Art. 15)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	Unrechts- ausschluss
Schuld			

# Rechtfertigung

Handelt Marco M.

- In Notwehr (Abwehr des Angriffs von Eric J.)?
- In Notwehrhilfe (stellvertretende Abwehr des Angriffs auf seine Nichte)?



# Deliktsaufbau

Tatbestand (Art. 123)	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz (Art. 12 II)</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrechts- feststellung
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzprinzip</li> <li>• Prinzip überwiegenden Interesses</li> <li>• Autonomieprinzip</li> </ul>		Unrechts- ausschluss
Schuld			



# Rechtfertigung

Tatbestand:

- Unrechtsfeststellung
- Indikation der  
Rechtswidrigkeit

Rechtfertigung

- Unrechtsausschluss
- Widerlegung der  
RW-Indikation

# Deliktsaufbau

Tatbestand	<b>Objektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<b>Subjektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht «Urteil über Tat»
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit «Urteil über Täter»

# Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht «Urteil über Tat»
Rechtswidrigkeit	• Bedrohungslage	• Abwehrwille	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schuldfähigkeit</b></li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit «Urteil über Täter»

# 1. Schuldfähigkeit

Art. 19 Abs. 1 StGB

«War der Täter zur Zeit der Tat nicht fähig, das Unrecht seiner Tat einzusehen oder gemäss dieser Einsicht zu handeln, so ist er nicht strafbar»



# 1. Schuldfähigkeit

«Andershandelnkönnen?»

Anders handeln kann, wer die Sollensforderungen des Rechts erkennen und sich danach richten kann.

Fiktion des freien Willens



# 1. Schuldfähigkeit

## Kein Andershandelnkönnen

- Kinder unter 10 Jahre
- Psychische Störung
  - Hirnorganisch
  - Schizophrenie
  - Affektive Störungen
- Intelligenzmangel
- Bewusstseinsstörung
  - Trauma
  - Epilepsie
  - Intoxikation



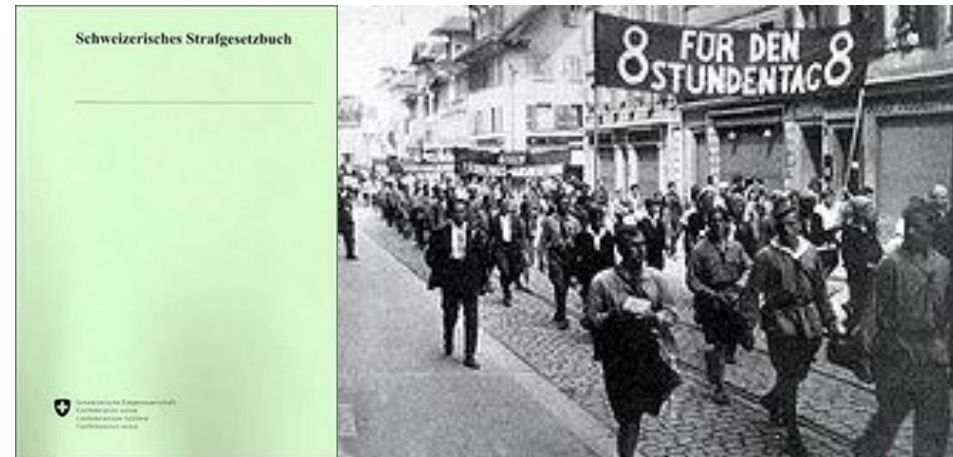
# Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht «Urteil über Tat»
Rechtswidrigkeit	• Bedrohungslage	• Abwehrwille	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• <b>Unrechtsbewusstsein</b></li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit «Urteil über Täter»

## 2. Unrechtsbewusstsein

### Art. 21 StGB

«Wer bei Begehung der  
Tat nicht weiss und nicht  
wissen kann, dass er sich  
rechtswidrig verhält,  
handelt nicht schuldhaft»



BGE 70 IV 97 (Görner)  
Sozialdemokratische Jugend Luzern,  
Verbot politischer Tätigkeit für Refraktäre



# Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht «Urteil über Tat»
Rechtswidrigkeit	• Bedrohungslage	• Abwehrwille	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• <b>Zumutbarkeit</b></li> </ul>		Vorwerfbarkeit «Urteil über Täter»

# 3. Unzumutbarkeit rechtmässigen Verhaltens

## Art. 18 StGB

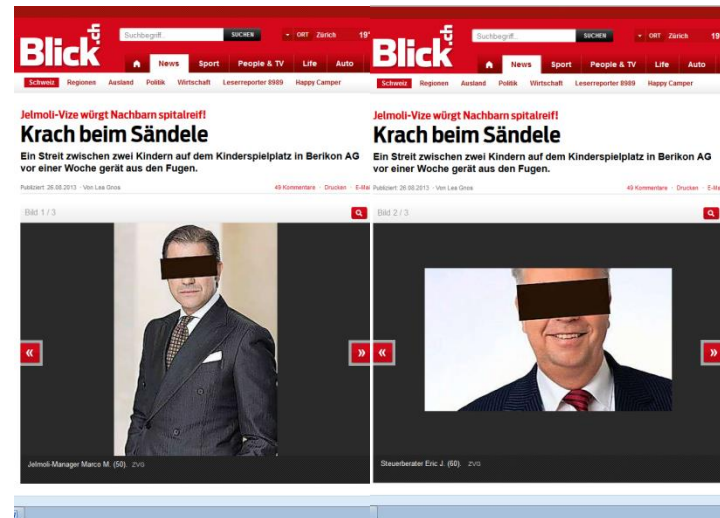
Wer eine Tat begeht, um sich aus einer unmittelbaren Gefahr zu retten, handelt nicht schuldhaft, wenn ihm nicht zuzumuten war das gefährdete Gut preiszugeben



Brett des Karneades

# Schuld

1. Schuldfähigkeit
2. Unrechtsbewusstsein
3. Zumutbarkeit



# Deliktsaufbau

Tatbestand	<b>Objektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<b>Subjektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit

# Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektive Strafbarkeitsbedingungen</li> <li>• Fehlendes Strafbedürfnis</li> <li>• Strafausschliessungsgründe</li> </ul>			Strafnotwendigkeit

# Deliktsaufbau

Tatbestand	<p>Objektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<p>Subjektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit
<p>Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Objektive Strafbarkeitsbedingungen</b></li> <li>• Fehlendes Strafbedürfnis</li> <li>• Strafausschliessungsgründe</li> </ul>			Strafnotwendigkeit

# 1. Objektive Strafbarkeitsbedingung

Art. 133 Raufhandel:  
«Wer sich an einem Raufhandel beteiligt, der den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen zur Folge hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft».



# Deliktsaufbau

Tatbestand	<p>Objektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<p>Subjektiv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			Strafnotwendigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektive Strafbarkeitsbedingungen</li> <li>• <b>Fehlendes Strafbedürfnis</b></li> <li>• Strafausschliessungsgründe</li> </ul>			



## 2. Fehlendes Strafbedürfnis

- Geringe Schuld/Tatfolgen  
(Art. 52)
- Wiedergutmachung  
(Art. 53)
- Schwere Betroffenheit  
(Art. 54)



# Deliktsaufbau

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	Subjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektive Strafbarkeitsbedingungen</li> <li>• Fehlendes Strafbedürfnis</li> <li>• <b>Strafausschliessungsgründe</b></li> </ul>			Strafnotwendigkeit

# 3. Strafausschliessungsgründe

- Parlamentarische Indemnität (162 BV)
- Grob unverständiger Versuch (22 II StGB)
- Rücktritt, tätige Reue (23 I StGB)

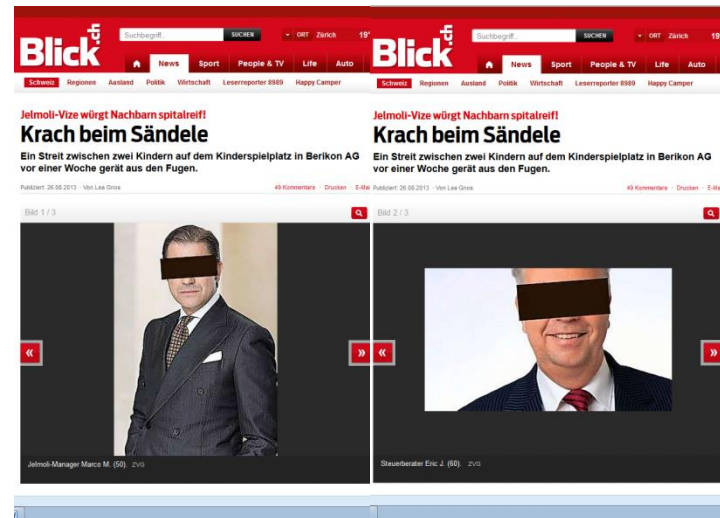


# Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen

1. Raufhandel mind. 3
2. Geringe Schuld/Tatfolg.  
Wiedergutmachung
3. Kein Strafausschluss

Fazit:

Marco M. hat sich durch das «spitalreif Würigen» des Eric J. der einfachen Körperverletzung nach Art. 123 Ziff. 1 StGB strafbar gemacht.





# Deliktsaufbau

<b>Tatbestand</b>	<b>Objektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<b>Subjektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> </ul>	<b>Unrecht</b>
<b>Rechtswidrigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
<b>Schuld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		<b>Vorwerfbarkeit</b>
<b>Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektive Strafbarkeitsbedingungen</li> <li>• Fehlendes Strafbedürfnis</li> <li>• Strafausschliessungsgründe</li> </ul>			<b>Strafnotwendigkeit</b>

Unrechtsfeststellung

Unrechtsausschluss

# Tatbestand und Handlungslehren

# Deliktsaufbau

Tatbestand	<b>Objektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<b>Subjektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit
<b>Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektive Strafbarkeitsbedingungen</li> <li>• Fehlendes Strafbedürfnis</li> <li>• Strafausschliessungsgründe</li> </ul>			Strafnotwendigkeit

# Tatbestand

Tatbestand	<b>Objektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<b>Subjektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit
Weitere Strafbarkeitsvoraussetzungen			Strafnotwendigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektive Strafbarkeitsbedingungen</li> <li>• Fehlendes Strafbedürfnis</li> <li>• Strafausschliessungsgründe</li> </ul>			



# Tatbestand

## Tatbestand

### Objektiv

- Täter
  - Tatobjekt
  - Tathandlung
  - Taterfolg
  - Kausalität
- Zurechnung

### Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

# Tatbestand

## Tatbestand

### Objektiv

- Täter
- Tatobjekt
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität
- Zurechnung

### Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

# Täter

- «Wer» - Jedermannstat
- Sonderdelikt
- Natürliche Personen
- Juristische Personen
  - Vereine, AG, GmbH etc.
  - Societas delinquere non potest
  - Rechtsfähig
  - Nicht schuldfähig
  - Straffähig (Art. 102 StGB)



# Tatbestand

## Tatbestand

### Objektiv

- Täter
- **Tatobjekt**
- Tathandlung
- Taterfolg
- Kausalität
- Zurechnung

### Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

# Tatobjekt

Das Tatobjekt ist das körperliche Angriffsobjekt einer Straftat.

Das Rechtsgut ist das ideelle Interesse, das geschützt werden soll



# Tatobjekt

	Tatobjekt	Rechtsgut
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)		
Körperverletzung (Art. 123)		
Sachbeschädigung (Art. 144)		
Urkundenfälschung (Art. 251)		

# Tatobjekt

	Tatobjekt	Rechtsgut
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	Mensch	Leben
Körperverletzung (Art. 123)		
Sachbeschädigung (Art. 144)		
Urkundenfälschung (Art. 251)		

# Tatobjekt

	Tatobjekt	Rechtsgut
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	Mensch	Leben
Körperverletzung (Art. 123)	Mensch	Körperintegrität
Sachbeschädigung (Art. 144)		
Urkundenfälschung (Art. 251)		



# Tatobjekt

	Tatobjekt	Rechtsgut
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	Mensch	Leben
Körperverletzung (Art. 123)	Mensch	Körperintegrität
Sachbeschädigung (Art. 144)	Fremde Sache	Eigentum
Urkundenfälschung (Art. 251)		

# Tatobjekt

	Tatobjekt	Rechtsgut
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	Mensch	Leben
Körperverletzung (Art. 123)	Mensch	Körperintegrität
Sachbeschädigung (Art. 144)	Fremde Sache	Eigentum
Urkundenfälschung (Art. 251)	Urkunde	Sicherheit Rechtsverkehr

# Tatbestand

## Tatbestand

### Objektiv

- Täter
- Tatobjekt
- **Tathandlung**
- Taterfolg
- Kausalität
- Zurechnung

### Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

# Tathandlung

- Diebstahl («eine fremde bewegliche Sache zur Aneignung wegnimmt»)
- Raub (gewaltsame Wegnahme)
- Art. 19 BetMG: Betäubungsmittel unbefugt anbaut, herstellt, lagert, versendet, befördert, einführt...
- Körperverletzung (?)
- Tötung (?)



# Keine Handlungen sind...

- Charaktereigenschaften
  - Gesinnungen
  - Gedanken
  - Aktivitäten von Tieren
  - Naturgewalten
  - Unternehmensaktivitäten
  - Reflexe
  - Bewegungen von  
Schlafenden Bewusstlosen  
Epileptikern
  - Vis absoluta
- Mangels manifestierten Willens
- Mangels menschlichen Willens
- Mangels willentlicher Steuerung

# Als Handlungen gelten...

- Automatismen
- Affekttaten
- Trunkenheitstaten

Zwar keine willentliche Steuerung  
ABER Steuerbarkeit



# Tatbestand

## Tatbestand

### Objektiv

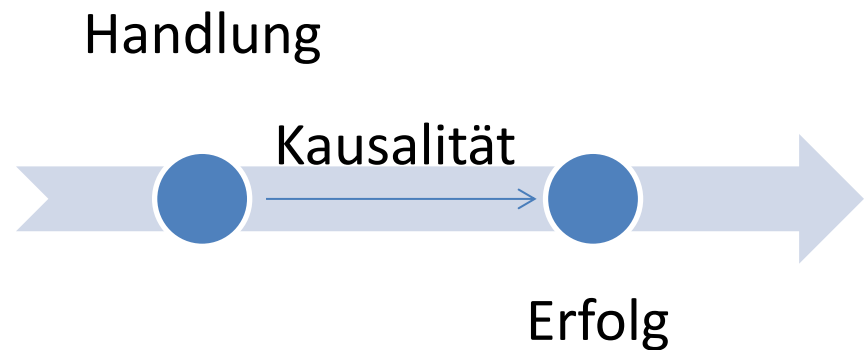
- Täter
- Tatobjekt
- Tathandlung
- **Taterfolg**
- Kausalität
- Zurechnung

### Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

# Taterfolg

Räumlich und zeitlich  
abgrenzbare Aussen-  
wirkung der  
Deliktshandlung





# Taterfolg

Räumlich und zeitlich  
abgrenzbare Aussen-  
wirkung der  
Deliktshandlung



# Taterfolg

	Tatobjekt	Rechtsgut	Taterfolg
Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	Mensch	Leben	Tod
Körperverletzung (Art. 123)	Mensch	Körperintegrität	Verletzung
Sachbeschädigung (Art. 144)	Fremde Sache	Eigentum	Zerstörung Unbrauchb.
Verleumdung (Art. 174)	(Mensch)	Ehre	Kenntnis- nahme

# Tatbestand

## Tatbestand

### Objektiv

- Täter
- Tatobjekt
- Tathandlung
- Taterfolg
- **Kausalität**
- Zurechnung

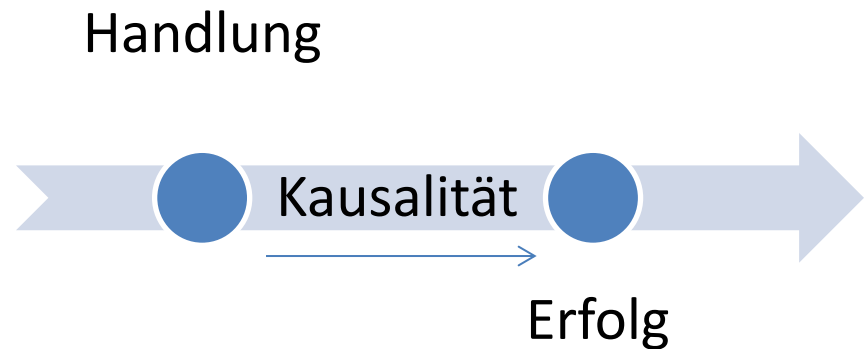
### Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

# Kausalität

## Natürliche Kausalität

- Bindeglied zwischen Handlung und Erfolg
- Nur bei Erfolgsdelikten



# Zusammenfassung: objektiver Tatbestand

## Tatbestand

### Objektiv

- Täter
  - Tatobjekt
  - Tathandlung
  - Taterfolg
  - Kausalität
- Zurechnung



# Tatbestand

## Tatbestand

### Objektiv

- Täter
  - Tatobjekt
  - Tathandlung
  - Taterfolg
  - Kausalität
- Zurechnung

### Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

# Subjektiver Tatbestand

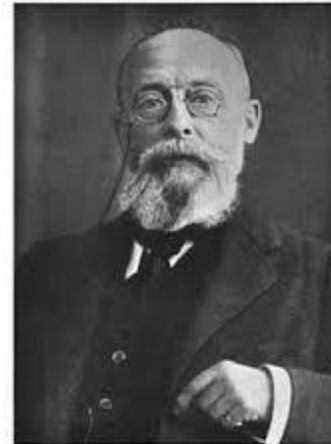
Art. 12 Abs. 2 StGB

Vorsätzlich begeht ein  
Verbrechen oder  
Vergehen, wer die Tat mit  
Wissen und Willen  
ausführt.

# Handlungsbegriff

## Kausale Handlungslehre

Handlung als vom  
menschlichen Willen  
getragene Verursachung  
einer Veränderung in der  
Aussenwelt



Franz von Liszt



Hans Welzel

## Finale Handlungslehre

Handlung als zweck-  
gerichtetes, vom Willen auf  
ein Ziel hin gesteuertes  
Geschehen



# Relevanz Unterscheidung?

## Kausale Handlungslehre

Handeln ist Verursachen

Verursacher Erfolg = Unrecht



Franz von Liszt



Hans Welzel

## Finale Handlungslehre

Handeln ist Zwecktätigkeit

Handeln hat objektive und  
subjektive Komponenten

Verursacher und  
angestrebter Erfolg = Unrecht

# Deliktsaufbau

## nach der finalen Handlungslehre

Tatbestand	<b>Objektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<b>Subjektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit

# Finale Handlungslehre

Axtmörder spaltet dem  
Opfer den Kopf



Zimmermann rutscht die Axt  
aus der Hand und spaltet  
einer Fussgängerin den Kopf.



# Finale Handlungslehre

Axtmörder spaltet dem  
Opfer den Kopf

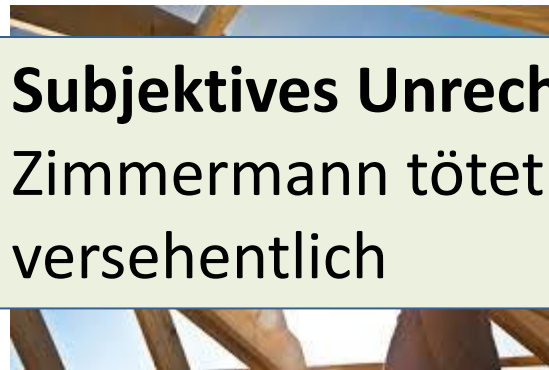
**Subjektives Unrecht**  
Axtmörder geht gezielt vor



**Objektives Unrecht identisch**  
Tödliche Kopfverletzung

Zimmermann rutscht die Axt  
aus der Hand und spaltet  
einer Fussgängerin den Kopf.

**Subjektives Unrecht**  
Zimmermann tötet  
versehentlich



# Finale Handlungslehre

Axtmörder will seinem  
Opfer den Kopf spalten,  
haut aber daneben.



# Finale Handlungslehre

Axtmörder will seinem  
Opfer den Kopf spalten,  
haut aber daneben.



**Objektives Unrecht**

Keines

**Subjektives Unrecht**

Handeln mit dem Ziel zu töten

**= Versuch**

# Deliktsaufbau

## nach der finalen Handlungslehre

Tatbestand	<b>Objektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<b>Subjektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit

# Deliktsaufbau

## nach der kausalen Handlungslehre

Tatbestand	Objektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Vorsatz/Fahrlässigkeit</li> </ul>	Vorwerfbarkeit



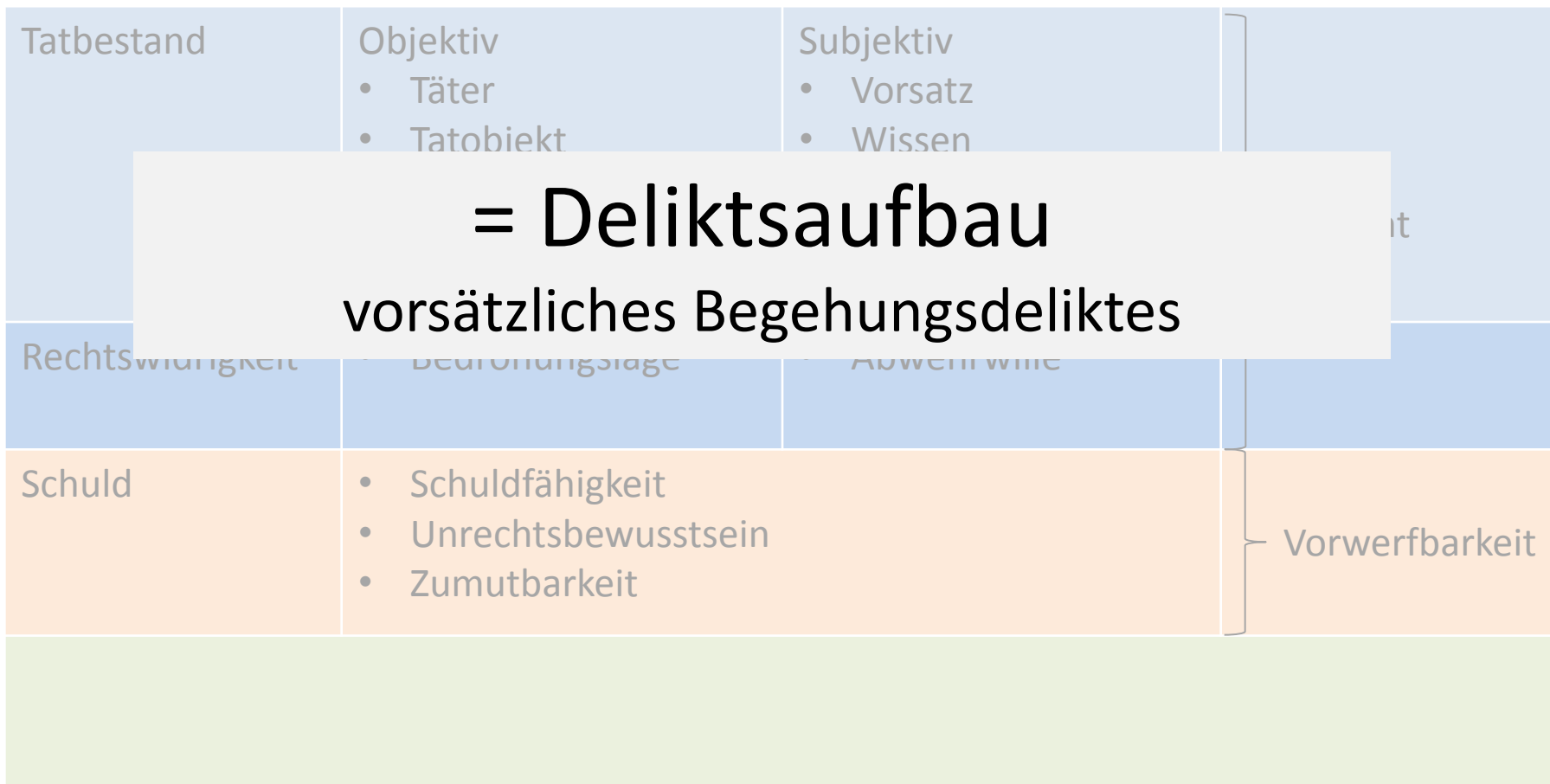
# Deliktsaufbau

## nach der finalen Handlungslehre

Tatbestand	<b>Objektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Täter</li> <li>• Tatobjekt</li> <li>• Tathandlung</li> <li>• Taterfolg</li> <li>• Kausal./Zurechnung</li> </ul>	<b>Subjektiv</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsatz</li> <li>• Wissen</li> <li>• Willen</li> </ul>	Unrecht
Rechtswidrigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohungslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwehrwille</li> </ul>	
Schuld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldfähigkeit</li> <li>• Unrechtsbewusstsein</li> <li>• Zumutbarkeit</li> </ul>		Vorwerfbarkeit

# Deliktsaufbau

## nach der finalen Handlungslehre



# Zusammenfassung

## Tatbestand

### Objektiv

- Täter
  - Tatobjekt
  - Tathandlung
  - Taterfolg
  - Kausalität
- Zurechnung

### Subjektiv

- Vorsatz
- Wissen
- Willen

# Strafrecht AT I

Prof. Dr. iur. Marc Thommen